

Protokoll Mitgliederversammlung Trägerverein Hallenbad Hüttenberg e.V. 2024/Abschluss 2022/23

15.03.2024, 19:30 Bürgerhaus Hüttenberg

Beginn: 19:30
Ende: 21:15

Trägerverein
Hallenbad Hüttenberg e.V.
Lindenstrasse 7
35625 Hüttenberg
e-mail:
vorstand@huettenberger-hallenbad.de
1. Vorsitzender
Dr. Thomas Birkenstock
Lindenstrasse 7
35625 Hüttenberg
Tel.: 06403-5203
thomas.birkenstock@huettenberger-
hallenbad.de

76 Mitglieder laut Anwesenheitslisten, davon 6 Vorstandsmitglieder
75 Mitglieder nach dem vorgezogenen Punkt „Sachstand Hallenbad“

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstands
3. Bericht des Kassierers
4. Vorstellung und Genehmigung Rechnungsabschlüsse 2022/2023
5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands
6. Bestätigung Mittelverwendung
7. Wahl eines Kassenprüfers
8. Sachstand Hallenbad
9. Satzungsänderung
Die seit dem 17.03.2017 gültige Satzung des Trägervereins
Hallenbad Hüttenberg e.V. soll in den folgenden Punkten
geändert werden:
§ 15 Auflösung des Vereins
Änderung in Abs. 2 und Hinzufügen eines Abs. 3
10. Verschiedenes

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Thomas Birkenstock eröffnet die Versammlung um 19:30 und begrüßt die Mitglieder, Gäste und den BGM.

Die Einladung erfolgte fristgerecht durch Veröffentlichung im Hüttenberger Mitteilungsblatt (01.03.2024, 08.03.2024), per Post (Einlieferung am 27.02.2024) und per Newsletter (27.02.2024) für die Abonnenten der Listen „Einladung per E-Mail“ und „Vereinsinfos“.

Da das Hallenbad nicht mehr besteht konnte entsprechend kein Aushang hier vorgenommen werden.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Versammlung somit beschlussfähig ist.

Thomas Birkenstock teilt mit, dass sich die Berichte sowohl über das Jahr 2022 als auch über 2023 erstrecken.

Auf die Wahl eines Versammlungsleiters wird verzichtet.

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor und es erfolgen auch keine Anträge aus der Versammlung.

Thomas Birkenstock stellt den Antrag, die Reihenfolge der Tagesordnung anzupassen und den Punkt 8 - Sachstand Hallenbad direkt nach TOP 1 abzuhandeln, da der hierzu geladene Bürgermeister Hölz für weitere Termine die Veranstaltung frühzeitig verlassen müsse.

Änderung der Reihenfolge der Tagesordnung

Abstimmung:

Ja-Stimmen:	70
Gegenstimmen:	0
Enthaltungen:	6 (Vorstand)

Abschließend erklärt Thomas Birkenstock, dass der Verein die Getränke während der Sitzung übernehme.

8. Sachstand Hallenbad (vorgezogen)

BGM Hölz bedankt sich vorab für die Einladung.

Der BGM erklärt, dass die durch die GVT getroffene Entscheidung gegen das Hallenbad keine Entscheidung gegen die Kerngemeinde sei. Als wichtig führt der BGM an, dass die Planungen zum Schwimmbad nur vorerst nicht weiterverfolgt würden und dass eine spätere Wiederaufnahme der Initiative jederzeit möglich bleiben solle. Alle Pläne und Unterlagen hierfür würden abgelegt und erhalten. Weiterhin zählt der BGM auf, welche Finanzierungen für die Kern-Gemeinde auf der Liste der zukünftigen Aktivitäten stünden. Die Ortsentwicklung Hüttenbergs sei jetzt im Fokus und das Projekt neue Dorfmitte Hüttenberg würde schrittweise angegangen, so wie er dies auch im Wahlkampf vertreten habe. Zuschüsse aus dem Programm für Dorf-Entwicklung seien aufgrund der Größe der Kerngemeinde leider nicht möglich, dennoch würden die notwendigen Investitionen in Bürgerhaus, Sporthalle und Anlagen um das Sportzentrum vorangetrieben.

Aus der Versammlung wird erklärt, dass man mehr Informationen rund um die weitere Vorgehensweise zum Hallenbad erwarte.

BGM Hölz erklärt, er habe keine weiteren Informationen als die, die er vorgestellt habe.

Aus der Versammlung wird die Frage nach der Herkunft der erheblichen freien finanziellen Mittel der Gemeinde gestellt. Eine Erklärung oder Diskussion hierzu im Besonderen und über die finanzielle Situation der Gemeinde im Allgemeinen und deren Hintergründe lehnt der BGM ohne entsprechende Vorbereitung ab.

Gunther Schendel fordert ein klares Statement von Seiten des BGM, wie mit der Planung weiterverfahren würde, immerhin habe er betont, die Entscheidung sei „vorerst“ so getroffen worden.

Walter Krack (Mitglied im Lenkungsausschuss) erklärt, dass es einen klaren Ausstiegspunkt gäbe, an dem man in der Zukunft erneut aufsetzen könne.

Hans-Willi Althen erwähnt, dass es Gerüchte über bereits erfolgende Planungen über eine Verwendung des Grundstückes des ehemaligen Hallenbades gäbe und fragt, wie das mit der Aussage über eine mögliche spätere Wiederaufnahme der Planungen zusammenpasse. Schließlich wäre dann der Platz nicht mehr gegeben.

Walter Krack stellt klar, dass durch das Stoppen der Planung für das Bad, eine Planung für die Ortsmitte Hüttenbergs nicht behindert werden dürfe.

Hans-Willi Althen sagt, dass dies in der GVT-Sitzung durchaus anders dargestellt worden sei und er Zweifel an diesen Aussagen haben. Schließlich sei bei den Planungen für eine mögliche neue Wärmeversorgung die Aussage getroffen worden, dass man ja nur noch die Sporthalle und das Bürgerhaus zu berücksichtigen habe.

Walter Krack erklärt, dass eine Planung der Heizung nicht zwangsläufig ein neues Bad nicht berücksichtigen müsse sondern durchaus modular oder erweiterbar aufgebaut sein könne.

Nach mehreren Rückfragen zum politischen Umgang mit der demokratischen Entscheidung der Mehrheit der Bürger (Bürgerentscheid) für ein Hallenbad und dem Vorwurf der gezielten Verzögerung der Planungen durch den ehemaligen BGM, wird die Diskussion hierzu vorerst beendet.

BGM Hölz verlässt die Versammlung, wodurch sich die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder auf 75 reduziert.

2. Bericht des Vorstands

Der Vorsitzende berichtet von der Vernissage der Projektgruppen der THM zur Neugestaltung einer „neuen Mitte Hüttenberg“. Diese sei als Architektenwettbewerb durchgeführt und seitens des Trägervereins seien Preise ausgelobt worden. Die Prämierung erfolgte nach Auswahl durch Abstimmung im Vorstand.

Thomas Birkenstock erklärt, dass durch die Informationen, die vom Trägerverein eingeholt worden seien (Erfahrungen aus dem Betrieb eines Hallenbades und der damit verbundenen Tätigkeiten im Bad) die Planungen auf die Bedürfnisse zugeschnitten werden konnten. Hierdurch seien auch einige Änderungen an den Entwürfen vorgenommen worden, da diese Erkenntnisse in die Planungen eingeflossen seien. Die Kooperation zwischen THM und Trägerverein sei sehr gut gewesen.

Walter Krack erklärt, dass die Anträge für Förderungen zurückgezogen worden seien und der Zuschuss aus dem SWIM-Programm bereits im Haushalt ausgeplant worden sei.

Thomas Birkenstock ruft dazu auf, als mündiger Bürger aktiv auf die Verwendung der Mittel der Gemeinde ein Auge zu werfen und die politischen Vertreter entsprechend darauf anzusprechen.

Im Zusammenhang mit den zu erwartenden Aktivitäten im kommenden Jahr erklärt Thomas Birkenstock, dass der Trägerverein bei der Übernahme des Personals von der Gemeinde Mitglied der Zusatzversorgungskasse (KDZ Wiesbaden) geworden sei. Selbst nachdem der Verein keine Mitarbeiter mehr habe, bestehe seitens des KDZ die Möglichkeit, die Mitgliedschaft mit einer verpflichtenden Zahlung zu beenden.

Der Trägerverein habe bereits eine Fachanwältin mit der Wahrnehmung der Interessen beauftragt, der Ausgang hierzu sei jedoch offen.

Thomas Birkenstock stellt auf Nachfrage klar, dass die Übernahme des Personals seinerzeit absolut kein Fehler gewesen sei, da diese dem Verein die notwendige Flexibilität gegeben haben. Lediglich die direkte Übernahme der KDZ/Altersversorgung habe sich im Nachhinein als großer Fehler herausgestellt und man hätte hier andere Möglichkeiten ausloten müssen.

3. Bericht des Kassiers

Andre Krug stellt die Abschlüsse der Jahre 2022 und 2023 vor, verliest die Kontostände und erklärt die wenigen in den beiden Jahren aufgelaufenen Geschäftsvorfälle und das damit verbundenen Delta zwischen Anfangs- und Endbestand.

Die einzelnen Positionen sind den jeweiligen Jahresabschlüssen zu entnehmen.

Es gibt zu den vorgestellten Zahlen keinerlei Nachfragen.

4. Vorstellung und Genehmigung Rechnungsabschluss 2022/2023

Andre Krug stellt den Antrag zur Genehmigung für die Jahresabschlüsse 2022 und 2023

Abstimmung:

Ja-Stimmen:	69
Gegenstimmen:	0
Enthaltungen:	6 (Vorstand)

Beide Jahresabschlüsse sind somit angenommen.

5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands

Andree Teichner und Hans-Willi Althen haben die Kasse, die Konten und die vorhandenen Belege und die Buchführung des Vereins am 5.3.2024 geprüft.

Es wurden keinerlei Gründe für eine Beanstandung gefunden.

Andree Teichner stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands

Abstimmung:

Ja-Stimmen:	69
Gegenstimmen:	0
Enthaltungen:	6 (Vorstand)

Der Vorstand ist damit entlastet

6. Mittelverwendung

Thomas Birkenstock stellt den Hintergrund der Mittelverwendung vor und erklärt, dass mit den damaligen Spendern Kontakt aufgenommen würde, um das Verfahren in Bezug auf ein Rückabwicklung zu klären, sofern diese gefordert würde.

Die Versammlung wird gebeten, Vorschläge für die Verwendung der finanziellen Mittel an den Vorstand zu richten oder direkt zu äußern.

Vorschlag Wolfgang Schweidler: Unterstützung von Jugendlichen, die in andere Bäder zum Schwimmen gehen wollen.

Thomas Birkenstock: Man hat bereits begonnen, mit dem Trägerverein Pohlheim eine mögliche Kooperation (z.B. Dauerkarten für interessiert Mitglieder) auszuloten.

Anfrage aus der Versammlung: Umwidmung der Liegenschaft Hallenbad zu einem Naturschwimmbad?

Thomas Birkenstock: in einem solchen Fall müsste erneut Personal eingestellt werden, da die Auflagen hier die gleichen wie die für ein normales Bad seien.

Anfrage aus der Versammlung: Option Freibad Linden – zumindest im Sommer?

Thomas Birkenstock: wird in Betracht gezogen

Anfrage aus der Versammlung: wie sieht das die DLRG in Bezug auf Übernahme der Schwimmausbildung?

Thomas Knop: durch Wegbrechen der Ausbildungskräfte aktuell leider nicht möglich

Walter Krack: Vorschlag - Auftrag an den Vorstand, ausloten der Möglichkeiten, die sich in anderen Bädern bieten können.

Andre Teichner: grundsätzlich sind die Möglichkeiten durch Satzung festgelegt – es gelte jetzt, Optionen zu finden, die satzungsgemäßen Aufgaben zu verfolgen.

Thomas Birkenstock stellt den Antrag auf Abstimmung zur Mittelverwendung

Ja-Stimmen:	67
Gegenstimmen:	0
Enthaltungen:	8 (Vorstand + 2)

7. Wahl eines Kassenprüfers

Andree Teichner scheidet als Kassenprüfer aus.

Vorschlag aus der Versammlung:

Christoph Mack als Kassenprüfer.

Abstimmung:

Ja-Stimmen:	68
Gegenstimmen:	0
Enthaltungen:	7 (Vorstand + 1)

9. Satzungsänderung

Thomas Birkenstock erklärt den Hintergrund der Satzungsänderung, liest den Originaltext aus der Satzung und die geplanten Änderungen vor.

§ 15 Auflösung des Vereins – Abs. (2)

Alt	Neu
Das nach Liquidation des aufgelösten Vereins oder bei Zweckänderung oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke verbleibende Vermögen fällt, soweit vertraglich keine anderen Vereinbarungen bestehen, an die Gemeinde Hüttenberg mit der Auflage, dieses für steuerbegünstigte Zwecke zu verwenden.	Die nach Auflösung des Vereins verbleibenden Vermögenswerte sollen von den Liquidatoren gemäß den in der Satzung definierten Zwecken (§ 2 – Aufgabe, Zweck; § 3 Gemeinnützigkeit) verwendet werden.

§ 15 Auflösung des Vereins – Abs. (3)

Alt	Neu
	Die Mitgliederversammlung, welche die Auflösung des Vereins beschließt, wählt zwei Liquidatoren zur Wahrnehmung der in § 15, Abs. (2) definierten Vorgehensweise zur Abwicklung und der damit verbundenen Pflichten.

Thomas Birkenstock stellt den Antrag auf Abstimmung zur Satzungsänderung

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 69
Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 6 (Vorstand)

8. Verschiedenes

Es gibt keine Punkte seitens des Vorstands zu diesem TOP.
Eine offene Diskussion zu den Themen das abends wird ermöglicht.

Silke Pepler: Der Fokus bei der Verwendung der Gelder (Mittelverwendung jetzt und im Falle der Auflösung) sollte nicht nur auf den Kindern und Jugendlichen liegen, sondern auch Senioren einbeziehen (Beispiel Bäderbus Bad Endbach).

Herr Weber (Langgöns) weist auf den massiven Imageverlust für die Gemeinde durch den Verlust des Hallenbades, das politische Gebaren und die damit einhergehende Diskussion in der Öffentlichkeit hin. Dies habe sich schon vor Jahren abgezeichnet und die Politik habe hier grundsätzlich die falschen Signale gesetzt und nicht im Sinne der Bürger und der Gemeinde gehandelt. Die Öffentlichkeit hätte kritischer mit der Situation und den Vorgängen auf der politischen Ebene umgehen müssen.

Gunther Schendel appelliert an die Mitglieder, dass man den Verein nicht direkt abschreiben dürfe. Noch sei nicht aufgelöst und das Thema solle weiterverfolgt werden.

Es habe in der Vergangenheit immer wieder Beispiele gegeben, dass sich noch Möglichkeiten hätten entwickeln können. Man dürfe das eigentliche Ziel nicht aus den Augen verlieren.

Frage aus der Versammlung: Was passiert mit den Absichtserklärungen, die seinerzeit abgegeben worden sind, falls das Bad dann doch gebaut werden sollte?

Thomas Birkenstock erklärt, er gehe nicht davon aus, dass die Verpflichtungen sich über eine längere Zeit aufrechterhalten lassen würden. Sollte es zu einem Bau kommen, müsse der Verein die seinerzeit abgegebenen Willenserklärungen durch Rücksprache mit den potentiellen Spendern erneuern.

Aussage aus der Versammlung: Man dürfe nicht zulassen, dass die Gemeinde die Situation ausnutze und einzelne Interessengruppen (Bürgerhaus, Sporthalle, Hallenbad) in Bezug auf Investitionen gegeneinander ausspiele und die ganze Aktion rund um das Hallenbad in Vergessenheit gerate.

Walter Krack erklärt, es sei nicht nur die Aufgabe des Vorstands, sondern die aller Mitglieder, die politische Diskussion am Leben zu erhalten.

Da es auf Nachfrage keine Wortmeldungen mehr gibt, schließt Thomas Birkenstock die Versammlung um 21:15.



Dr. Thomas Birkenstock
Versammlungsleiter



Thomas Knop
Protokollant